

Glücksorte in und um Miami

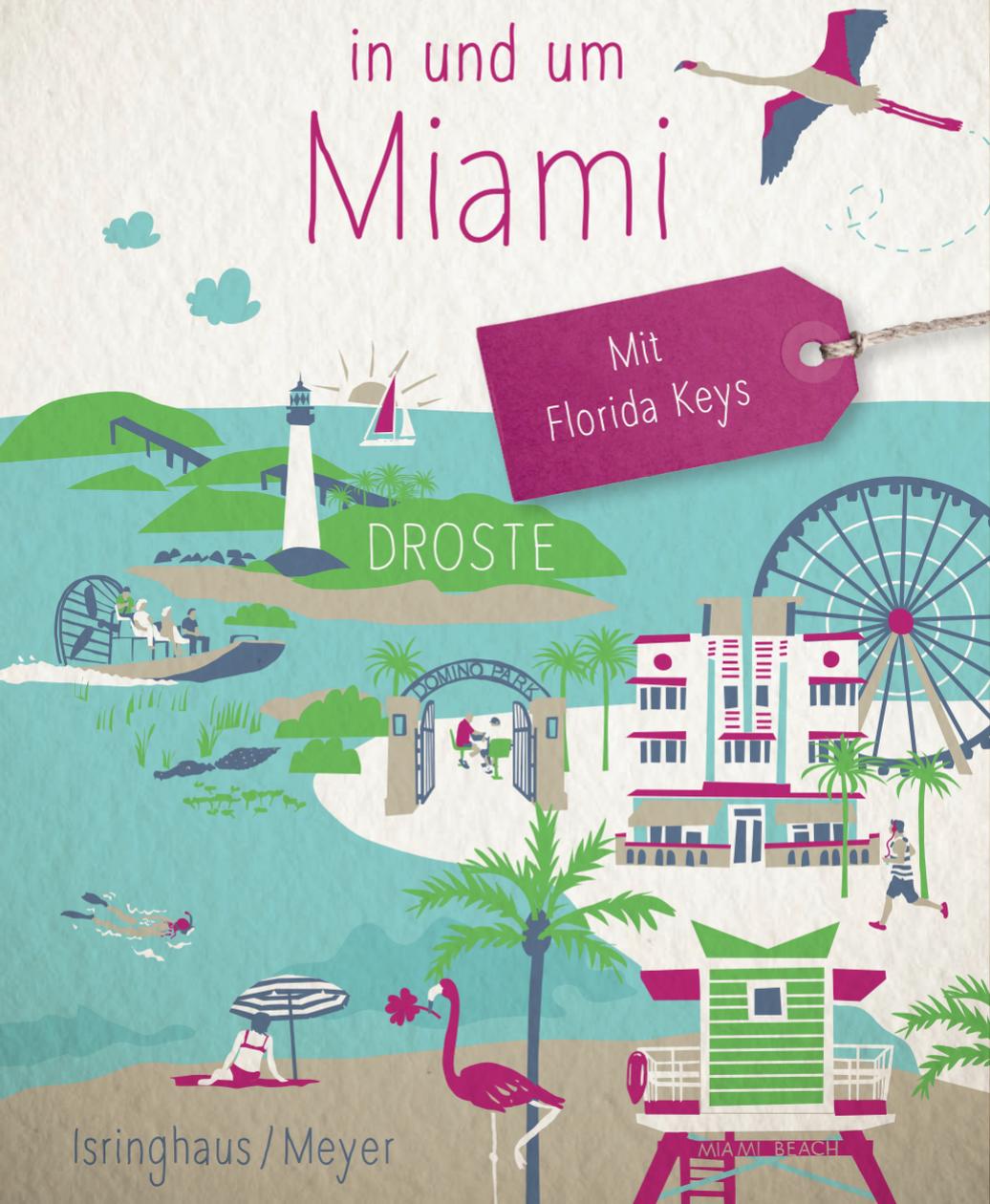
Mit
Florida Keys

DROSTE

DOMINO PARK

MIAMI BEACH

Isringhaus / Meyer



Jörg Isringhaus & Marion Meyer

Glücksorte
in und um
Miami

Mit Florida Keys



Liebe Glücksuchende,



unter den amerikanischen Metropolen ist Miami sicher eine der schönsten und schillerndsten, schon alleine wegen ihres karibischen Flairs. Die Stadt nur auf Sonne, Strand und Meer zu reduzieren, würde ihr aber nicht ansatzweise gerecht. Sie hat weit mehr zu bieten – eine junge, wilde und kreative Kunstszene, originelle Shopping- und Design-Viertel, spektakuläre Architektur und eine quirlige kubanische Community, die das Alltagsleben prägt. Miami kennt keine Langleweile, in der aufstrebenden City findet jeder, was er sucht, ob Ruhe oder Rummel, ob Salsa oder Samba, ob kleines oder großes Glück. Auch, weil die Stadt nur ein paar Autostunden entfernt liegt von einer der wohl schönsten Inselketten der Welt, den Florida Keys. Nirgendwo sonst sind die Menschen lässiger, die Sonnenuntergänge roter, scheint das Hier und Jetzt gegenwärtiger. Wer sich Zeit nimmt und sich auf den Zauber dieser Orte einlässt, wird sich glücklich schätzen – und sie nie vergessen.

Viel Spaß beim Erkunden und Erleben! Enjoy!

Marion Meyer und Jörg Isringhaus



Deine Glücksorte ...

- 1 Die Kraft der Kreativität**
Bei den Wynwood Walls
in Wynwood8
- 2 Bunte Wahrzeichen**
Lifeguard Towers in
Miami Beach10
- 3 Über den Wolken**
Zu Gast in der Bar Sugar
in Brickell12
- 4 Fenster zum Ozean**
Phillip and Patricia Frost
Museum of Science14
- 5 Traum in Pastell**
Der legendäre Ocean Drive
in Miami Beach16
- 6 Digitale Traumwelt**
Immersive Kunst im Superblue
in Allapattah18
- 7 Von den Tropen verzaubert**
Besuch im Fairchild Tropical
Botanic Garden20
- 8 Mit Sonnengruß in den Tag**
3rd Street Beach Yoga am
Strand von Miami Beach22
- 9 Kleine Kunstoase**
Rundgang durch den
Hialeah Garden of the Arts24
- 10 Lagune mit Flair**
Badespaß im Venetian Pool
in Coral Gables26
- 11 Aus vergangenen Zeiten**
Ancient Spanish Monastery in
North Miami Beach28
- 12 Ein Hauch von Kuba**
In der Cerveceria La Tropical
in Wynwood30
- 13 Charme der Vergangenheit**
Barnacle Historic State Park
in Coconut Grove32
- 14 Wünsche werden wahr**
Entspannen und Shoppen im
Upper Buena Vista34
- 15 Aromen des Fernen Ostens**
1-800-Lucky Foodhall
in Wynwood36
- 16 Städtische Oase am Kanal**
Ruhepause im Miami Beach
Botanical Garden38
- 17 Ein Traum in Türkis**
Das Vagabond Hotel am
Biscayne Boulevard40
- 18 Savoir-vivre an der Theke**
La Sandwicherie in
South Beach42
- 19 Spektakuläre Aussichten**
Besuch im Pérez Art Museum
Miami in Downtown44
- 20 Ein Haus der Geschichte**
Die Villa Vizcaya in
Coconut Grove46





- 21 Tempel mit Tiger**
Im Zoo Miami in
South Miami.....48
- 22 Markthalle mit Panorama**
The Citadel in Little River.....50
- 23 Training unter Palmen**
Sportlich aktiv im Lummus
Park in Miami Beach.....52
- 24 Von Hengsten und Flamingos**
Glücksuche im Hialeah Racing
Park & Casino.....54
- 25 Abstecher nach Kuba**
Im Domino Park in
Little Havana.....56
- 26 Natur mit Geschichte**
Im Bill Baggs Cape Florida
State Park.....58
- 27 Dinner mit Akrobatik**
Asian Bazaar Night im
Jaya in Miami Beach.....60
- 28 Wilde Natur ganz stadtnah**
Oleta River State Park in
North Miami Beach.....62
- 29 Mode, Marken, Möbel**
Flanieren im Miami Design
District.....64
- 30 Panoramablick inklusive**
Der South Pointe Park
in Miami Beach.....66
- 31 Unter dem Banyanbaum**
Bummel über den Legion
Park Farmers Market.....68
- 32 Von der Sonne geküsst**
Das Hotel The Standard
mit Lido Bayside Grill.....70
- 33 Im Kreis der Ureinwohner**
Am Miami Circle
in Brickell.....72
- 34 Avantgarde mit Ambiente**
Ein Besuch im Rubell Museum
in Allapattah.....74
- 35 Mit 50er-Jahre-Charme**
Zu Gast bei Andiamo Pizza
in Miami Modern.....76
- 36 Den Horizont im Blick**
Unterwegs auf dem Boardwalk
in Miami Beach.....78
- 37 Karossen und Gitarren**
Walt Grace Vintage –
Cars & Guitars in Wynwood.....80
- 38 Hängematte unter Palmen**
An den Stränden von
Virginia Key.....82
- 39 Bedeutende Kunstsammlung**
The Bass Museum of Art in
Miami Beach.....84
- 40 Shopping am Wasser**
Das Einkaufsparadies Bayside
Marketplace.....86

... noch mehr Glück für dich



- 41 Palmen bis zum Wasser**
Strandtag im Crandon Park
auf Key Biscayne88
- 42 Architektonisches Juwel**
Zeitreise im Merrick House
in Coral Gables90
- 43 Kulinarische Weltreise**
Auf dem Smorgasburg Food
Market in Wynwood92
- 44 Oase in der City**
CocoWalk und Peacock Park
in Coconut Grove94
- 45 Zeitreise im Musikzimmer**
Das Kimpton Surfcomber
Hotel in South Beach.....96
- 46 Bummeln unter Bäumen**
Die Giralda Plaza in
Coral Gables98
- 47 Entspannen mit Stil**
Im Nikki Beach Club
in South Beach.....100
- 48 Feierabend im Hinterhof**
Veza Sur Brewing Company
in Wynwood102
- 49 Shoppen der Superlative**
Flanieren in der Aventura Mall
in North Miami.....104
- 50 Bei den wilden Tieren**
Besuch von Jungle Island
auf Watson Island106
- 51 Unter Millionären**
Ausflug zum Deering Estate in
Palmetto Bay108
- 52 Sonnenuntergang im Hafen**
Relaxen im Monty's Sunset
in Miami Beach110
- 53 Glanz und Gloria**
Zu Gast im Biltmore Hotel
in Coral Gables.....112
- 54 Poppig bunt**
Junge Kunst im Museum
of Graffiti in Wynwood.....114
- 55 Shopping nahe dem Ozean**
Die Lincoln Road Mall in
Miami Beach.....116
- 56 Entspannen in der Oase**
The Oasis in Wynwood.....118
- 57 Ein Schloss aus Korallen**
Besuch im Coral Castle Museum
in Homestead120
- 58 Ein Fluss aus Gras**
Der Anhinga Trail in
Royal Palm.....122
- 59 Der Herr der Früchte**
Im Laden Robert Is Here
in Homestead124
- 60 Wein mit fruchtigen Noten**
Schnebly Redland's Winery
in Homestead126



- 61 Plantagen der Welt**
Lehrstunde im Fruit & Spice Park
in Homestead128
- 62 Bei den Urzeit-Echsen**
Die Everglades Alligator Farm
in Homestead130
- 63 Garten mit Glückskatzen**
Das Hemingway-Haus in
Key West132
- 64 Wo die Sirenen singen**
Magische Momente in der
Lorelei auf Islamorada134
- 65 Ein Tag im Paradies**
Im Bahia Honda State Park
auf Bahia Honda136
- 66 On the Dock of the Bay**
Der Mallory Square in
Key West138
- 67 Frühstück unter Fischen**
In Mangrove Mike's Cafe auf
Islamorada140
- 68 Ein Herz für Vögel**
Wild Bird Sanctuary auf
Tavernier142
- 69 Schützenswerte Gewässer**
John Pennekamp Coral Reef
State Park auf Key Largo144
- 70 Fisch auf den Tisch**
Maritimer Genuss in den Keys
Fisheries auf Marathon146
- 71 Party mit Piraten**
Zu Gast in der Bar Schooner
Wharf auf Key West148
- 72 Unterwasser-Wunderwelt**
Schnorcheln am Korallenriff
von Looe Key150
- 73 Leben wie im Himmel**
Im Restaurant Blue Heaven
auf Key West152
- 74 Date mit Delfinen**
Das Dolphin Research Center
auf Grassy Key154
- 75 Surfer-Atmosphäre**
Morada Bay Beachside Café
auf Islamorada156
- 76 Am Puls der Keys**
Schlemmen im Fish House
auf Key Largo158
- 77 Hilfe für Schildkröten**
Zu Besuch im Turtle Hospital
in Marathon160
- 78 Wunderwerk der Architektur**
Spaziergang über die
Seven Mile Bridge162
- 79 Tarpune von Hand füttern**
Ausflug zu Robbie's
of Islamorada164
- 80 Bis zum Horizont**
Segeltörn in den Sonnenuntergang
vor Key West166

Die Kraft der Kreativität

1

Bei den Wynwood Walls in Wynwood

Wenn sich Hausfassaden in Leinwände verwandeln, ist das Ergebnis zumindest von der Größe her meist beeindruckend. In Miamis Stadtteil Wynwood wissen die monumentalen Wandgemälde auch künstlerisch zu überzeugen – die Wynwood Walls sind in der internationalen Kunstwelt schon lange ein Begriff. Ehemals prägten Lagerhallen und Fabriken das Viertel, nach deren Rückzug in den 80ern und 90ern übernahmen allmählich Aussteiger, Künstler und junge Entrepreneurs die leer stehenden Gebäude. Der ganz eigene, suburbane Spirit, der sich in den ehemaligen Brachen entwickelte, verwandelte auch deren Äußeres, spiegelt sich gewissermaßen in den plakativen Fassaden. An allen Ecken, auf allen erreichbaren Flächen vertrieben knallbunte Graffitis das Grau, krochen an den Hauswänden empor wie exotisches Efeu.

Heute hat sich das quirlige Viertel längst in eine Open-Air-Galerie verwandelt, in der es in jeder Seitenstraße, in jedem Hinterhof, an jeder Garage Aufregendes zu entdecken gibt.

Das Herzstück des Kunstbetriebes aber bilden die Wynwood Walls, ein mittlerweile umzäuntes und nur gegen Eintritt zugängliches Areal, das besonders schöne Murals und einige Galerien bietet. Mehr als 100 Künstler aus 21 Ländern leerten rund 100.000 Farbdosen, um die etwa 3500 Quadratmeter Wandfläche dort mit ihren teils schrillen, oft schrägen, immer schillernden

Kompositionen zu bedecken. Manches darf bleiben, anderes verschwindet wieder, muss einer neuen Vision weichen. So gesehen ist es Gebrauchskunst, der man hier begegnet, Pop-up-Art, die den Moment feiert und das Herz schneller schlagen lässt. Die überlebensgroßen Gemälde in Wynwood Walls wollen den Zuschauer überwältigen, ihn ablenken von der tristen Vergangenheit des Schauplatzes und hineinsaugen in die fiebrige Gegenwart. Indem sie die industriellen Zweckbauten ihrer Hässlichkeit berauben, feiern sie die Kraft der Kreativität – sich in seiner Umgebung wohlfühlen, so lautet die Botschaft, ist immer auch eine Frage der Perspektive.

TIPP

Unbedingt
mittags im
mexikanischen
Coyo Taco
Restaurant
mit schöner
Terrasse essen
gehen.

● Wynwood Walls, 2516 NW 2nd Avenue, Miami, FL 33127
www.thewynwoodwalls.com



Bunte Wahrzeichen

2

Lifeguard Towers in Miami Beach

Sie sind rund oder eckig, haben geschwungene oder gezackte Dächer, und sie leuchten schon von Ferne in den buntesten Farben. Die kunstvollen Türme der Rettungsschwimmer sind ein Wahrzeichen von Miami Beach und zieren unzählige Fotos. Ihr Design ist vom Art déco des Ocean Drive, der berühmten Straße in South Beach, inspiriert und erinnert gleichzeitig an Comics, was ein Lächeln in jedes Gesicht zaubert, das sich mit einem der 36 Exemplare fotografieren lässt. Die Türmchen bieten Orientierung an den langen Stränden und dienen als Treffpunkte im endlosen schneeweißen Sand. Auch wenn man dort Rettungsschwimmer oft vergeblich sucht, da sie nicht alle besetzt sind, kann man an den bunten Flaggen ablesen, wie sicher die Wasser- und Wetterkonditionen sind.

Hurrikan Andrew hatte 1992 mehrere der Lifeguard Towers in Miami Beach zerstört. Deshalb beauftragte die Stadt unter anderen den Architekten William Lane und sein Designteam mit der Gestaltung von Ersatzbauten. Die Rettungsschwimmertürme wurden so 1995 zu einem Symbol für die Wiederbelebung und kulturelle Renaissance der Stadt. Nachdem diesen Türmen Wind und Wetter zugesetzt hatten, wurde der Architekt 2015 wieder gebeten, neue Entwürfe zu erstellen. Er entwarf sechs Prototypen, die nun die gesamte Strecke vom South Pointe Park bis zur 86th Street säumen. In bunten Farben überstrahlen sie den Strand und lassen Kunst, Natur und Architektur äußerst gelungen verschmelzen.

Für den Architekten William Lane sind die Farben, die er „von der natürlichen Schönheit der Tropen“ ableitet, eine Reminiszenz an die Karibik. Die Form der Türmchen soll an die Moai-Figuren auf der Osterinsel erinnern, allerdings seien sie ein Ausdruck für Identität und Kultur in Miami Beach. Und obwohl Lane für viele der Design-Highlights der Stadt verantwortlich zeichnet, darunter der South Pointe Park und der Sunny Isles Beach Front Park, nehmen die Lifeguard Towers einen besonderen Platz im Herzen der Einwohner und Touristen ein.

-
- Lifeguard Towers, Strand von Miami Beach, von South Pointe Park bis 86th Street, zum Beispiel: 1st Street Lifeguard Tower, Miami Beach, FL 33139



Über den Wolken

3

Zu Gast in der Bar Sugar in Brickell

Mitten im Herzen Brickells wirkt der Himmel plötzlich zum Greifen nah. Zumindest wenn man sich dafür entscheidet, die im 40. Stock des East Hotel gelegene Rooftop-Bar Sugar zu besuchen. Dort, so hoch über den Dingen, scheint für die Dauer des Aufenthalts aller irdische Ballast von einem abzufallen. Entpuppt sich das exponierte Lokal doch nicht als unterkühlt stylische Location, sondern eher als tropischer Traum in den Wolken. Tische, Stühle und Sofas verteilen sich in einer üppig begrünten Gartenlandschaft mit kleinen Bäumen und Büschen, die zum verspielten wie charmanten Charakter des Ortes beitragen. Vom Fahrstuhl führt der Weg direkt zur zentralen, holzgeschnitzten Bar, die genauso an einem balinesischen Pool stehen könnte, verbindet das Designkonzept doch asiatische Elemente mit Miamis modernem Metropolenflair.

TIPP

Wer die Bar abends besuchen will, sollte etwas schickere Garderobe wählen.

Dieser Mix setzt sich beim gastronomischen Angebot fort, das ebenfalls von fernöstlichen Einflüssen inspiriert ist. So finden sich auf der Speisekarte etwa Edamame aus dem Wok, Frühlingssrollen, Sushi und koreanische Hähnchenflügel, an Sonntagen beliebt sind die Sake-Verkostungen, an denen unter anderem mit dem japanischen Reiswein versetzte Cocktails angeboten werden. Selbst bei den Biersorten dürfen asiatische Reminiszenzen dank der lokalen Brauerei Funky Buddha nicht fehlen.

Die Attraktion im Sugar aber ist das fantastische Panorama. Von der Bar aus schweift der Blick über die Wolkenkratzer des quirligen Stadtteils Brickell auf der einen Seite weit hinaus auf Hafen und Meer, auf der anderen Seite Richtung Innenstadt bis zu den nahen Wohngebieten. Magische Momente bieten sich vor allem dann, wenn man am Nachmittag bei einem kühlen Getränk erst den Sonnenuntergang genießt und danach beobachtet, wie sich die Nacht allmählich über Miami legt und die Stadt in ein glitzerndes Lichtermeer verwandelt. Selbst wer Floridas Metropole gut kennt, findet hier neue Perspektiven. Und wird sich danach sehnen, bald wieder zurückzukehren in dieses himmlische Paradies.

● Sugar, East Hotel, 788 Brickell Plaza 40, Miami, FL 33131, Tel. +1 786 8 05 46 55

